Eine Liebe für die Ewigkeit

RPG von Strumpfratte und Montespinneratz

Von Montespinneratz

Kapitel 11:

und weiter gehts^^

Frank war sauer, richtig sauer. Gerade hatte einer der Arbeiter etwas ausgegraben und rannte auch schon schreiend weg. "Was zum Teufel ist hier los?" laut fluchend hob Frank die kleine Tontafel auf und sah sich das Bild an. Er erstarrte, auf dem Bild waren eindeutig Magnus und Lucien zu sehen. "Shit." Verwirrt sah sich der blonde Mann um, er konnte nirgends Magnus entdecken, das er Kerl alt war hatte Frank ja schon geahnt, aber so alt? Ein kalter Schauer rann über Franks Rücken.

„Hui da ist wohl etwas vorgefallen... schau einer der Arbeiter rennt wie von Teufeln gehetzt ins Lager, „ meinte Christoph erstaunt und deutete auf den fliehenden Man. „Was mag der wohl entdeckt haben.. ich hoffe mal nichts das dich oder Magnus irgendwie gefährdet.“ Er kaute etwas auf der Unterlippe und sah Lucien fragend an. Dann ging er zu Frank und sah über dessen Schulter. Als er die deutlichen Bilder erkannte fluchte er leise und meinte dann. „Shit... das ist nicht gut... gibt das Probleme?“

Lucien sah ebenfalls über die Schulter und es traf ihn fast der Schlag. "Oh Scheiße. Das ist nicht gut. Gar nicht gut." Das hatte gerade noch gefehlt, aber es konnte ja Zufall sein. "Also egal was jetzt kommt. Wir haben ein Problem. Wo ist Magnus? Ich muss mit ihm reden und du Frank.. Schnapp dir die Arbeiter und grabt wo anders. Erst mal.. ich kümmerge mich um den der das gefunden hat. Und du Chris... gehst in unser Zelt. Anubis muss sich ausruhen." Gut das mit Anubis war gelogen. Aber Lucien wollte ihn aus dem Weg wissen wenn es Ärger gab. Er griff nach der kleinen Tontafel und machte sich auf den Weg zu den Zelten. Er musste den Arbeiter finden bevor es noch mehr Aufregung gab, oder schlimmsten falls eine Panik ausbrach.

Chris sah Lucien einige Sekunden an. Er ahnte das, das mit Anubis eine faule Ausrede war. Aber er nickte, schnappte sich den Schalk und ging mit ihm in ihr Zelt. „Na dann lass uns mal gucken mein Kleiner ob wir nicht ein hübsches Halsband und ein weiches Körbchen für dich finden.“ Er warf eine Seitenblick auf Lucien und meinte dann noch sanft. „Wäre schön wenn es ohne Blutvergießen ginge.“ Denn Chris ahnte das der junge Arbeiter etwas gefunden hatte das ihn vollkommen aus der Bahn geworfen hatte.

Auch Magnus hatte den Schrei mitbekommen und kam Lucien entgegen. In seinen Augen stand sofortiges Verstehen als er den Ort sah an dem die Arbeiter gruben. Er blieb bei Lucien stehen und seufzte. „Hmm scheinbar haben wir beim Einpacken was vergessen... na ja soll vorkommen. Falls du den Jungen suchst, er ist wie von einer Tarantel gestochen in sein Zelt gelaufen.. eine Idee was wir mit ihm machen sollen?“ Fragend sah Magnus seinen alten Freund an, früher war das kaum ein Problem gewesen, entweder hatten sie die Mitwisser getötet oder zu ihren Sklaven gemacht. Aber beide wussten das es heute schon schwieriger werden würde.

Lucien sah Magnus ernst und besorgt an. "Wir sollten vielleicht erst mal mit ihm reden. und wenn er nicht verstehen will. Verdammt, ich will hier kein Blutvergießen, der Sand ist schon blutig genug." Er hoffte das Magnus verstand was er meinte. "Du bist älter und ruhiger als ich. Wie sollten es wirklich erst mal im guten versuchen." Er drehte sich um und machte sich auf den Weg zu dem Zelt des jungen Mannes. Schon von hier konnte man die Angst spüren die der Mann empfand. Er hoffte nur das Sie es schafften, und vor allem das ihm die Sicherungen nicht durchbrannten. Denn sollte der Mann Chris in Gefahr bringen würde er ihn gnadenlos töten.

Jamal, hockte in einer Ecke des Zeltes und bettete zu den alten Göttern. Er hatte die Gesichter auf der Tafel sofort erkannt, fand der doch den dunkelhaarigen Mann von Anfang an anziehen. Aber jetzt, wo er erkennen musste das die alten Geschichten seiner Großmutter scheinbar wahr waren. Geschichten über Geister in der Wüste die sich am Blut von schlechten und bösen Menschen labten. "Bitte ich habe doch nie jemandem was getan.. bitte Horus, Ra, Anubis... bitte helft mir."

Magnus hörte das flehende Gebet und betrat leise das Zelt. „Du betest zu den alten Göttern... also kennst du die Geschichten Jamal... du hast uns erkannt.“ Sagte er leise und sah den Jungen forschend an. Rasch warf er einen Seitenblick zu Lucien, nickte kurz zu dem Eingang und setzte sich dann dem zitternden Jungen gegen über. Jamal war kaum Älter als 20 und Magnus konnte die Angst in seinen Augen sehen und auch riechen. Er sah ihn an, konzentrierte sich und las sanft seine Gedanken, dabei begann er zu lächeln, als er darin erkannt das der Junge nicht vorhatte sie zu verraten. Sondern das er nur Angst um sein Leben hatte. „Sag mir was denkst du wird jetzt mit dir geschehen?“ fragte er dann leise.

Lucien nickte und blieb am Zelteingang zurück. Er wollte sich hier nicht einmischen und es war besser wenn jemand hier aufpasste das niemand jetzt störte. Auch er hatte das Gebet gehört und auch einen teil der Gedanken empfangen.

Mit einem leisen Wimmer zog sich Jamal tiefer in die Ecke zurück. Sein Herz schlug unnatürlich schnell und er bekam kaum noch Luft. Als dieser Mann ihn anlächelte wusste er nicht was er machen sollte, "Ich... ich werde euch nicht verraten Herr... bitte... nicht töten... will doch nur meiner Großmutter helfen...Bitte ich verrate es niemandem..." stammelte er und sah den Dunkelhaarigen aus großen Augen an.

„Shhh mein Kleiner.. hab doch keine Angst. Wenn du vernünftig bist gibt es keinen Grund dich zu töten... hab keine Angst.“ Meinte Magnus sanft und strich dem Jungen über die Wange und den Hals. Er warf Lucien einen fragenden Blick zu, hoffte das

dieser mit dem einverstanden war was er jetzt tun wollte. Dann sah er wieder zu dem Jungen. „Du musst verstehen das du nicht hier bleiben kannst, ich möchte das du mit mir und meinem Gefährten kommst... keine Angst, ich habe nicht vor dich zu töten und du musst dir auch keine Sorgen um deine Großmutter machen. Stimmst du zu mein Blutspender zu werden, werde ich für dich und auch für sie und den Rest deiner Familie sorgen.“ Meinte er leise und lächelte leicht. Magnus hoffte das Lucien mit diesem Vorgehen einverstanden wäre. Sie würden den Jungen hier beißen und ihn dann in die Festung bringen. Dort könnte er in Ruhe leben. Es war im Prinzip nichts anderes als das was er früher mit seinen Sklaven getan hatte. Magnus sah den Jungen forschend an. „Was sagst du zu meinem Vorschlag?“ fragte er schließlich.

Lucien nickte und lächelte dann den Jungen an. *Himmel das ist ja noch ein halbes Kind. Aber er ist süß... wenn er denn mal mit dem Zittern aufhört* sandte er Magnus und setzte sich dann auf das andere Feldbett. Er wusste was Magnus vorhatte und war einverstanden. Hier drohte ihnen keine Gefahr mehr.

Einen Augenblick zuckte Jamal zurück, "Wenn ich euch diene heißt das, das ihr euch um meine Großmutter kümmert. Und das ihr nichts geschieht?" seine einzige Sorge war das er seine Großmutter nicht alleine zurücklassen wollte. War sie doch die letzte die von seiner Familie übrig geblieben war. "Dann bin ich einverstanden. Dann folge ich euch, Herr." Zwar hatte Jamal mehr Angst als alle andere, aber er wollte nicht sterben.

Magnus sah den Jungen an, lächelte und legte einen Hand sacht auf dessen Schulter. „Hab keine Angst mein Kleiner, ich werde dir nicht sehr weh tun und um deine Großmutter musst du dir keine Sorgen machen. Ich werde für sie sorgen und du kannst sie auch besuchen oder sie dich. Bitte Jamal hab keine Angst vor mir oder Lucien. Sicher sind wir beide Vampire, aber wir werden weder dich noch deine Familie verletzen.“ Sanft zog er den zitternden Jungen jetzt in seine Arm. „Hey shhhh, du bist ja eiskalt.. Himmel mein Kleiner, entspanne dich. Du musst dich nicht fürchten,“ wisperte Magnus und sah dann zu Lucien. Fragte ihn telepathisch //Hier oder bringen wir ihn in die Festung?//

Nur schwer konnte sich Lucien ein Grinsen verkneifen. Aber das was er gerade beobachtete war typisch für Magnus. *Mach es hier, morgen bringen wir ihn in die Festung. Dann kann man sein verschwinden erklären. Und Frank bring uns auch nicht gleich um.* Kam seine Antwort, langsam kam er ebenfalls auf den verängstigten Jungen zu. *Erst ein junger Schakal und jetzt ein junger Spender für dich.* Vorsichtig kniete er sich neben Magnus und strich dem Jungen ebenfalls über den Rücken. Es fiel ihm auch auf wie verkrampft dieser war. "Schhh... keine Angst. Niemand will dir etwas tun." Damit zog sich Lucien wieder etwas zurück überlies es jetzt wieder Magnus sich um den Jungen zu kümmern. Hatte dieser doch auch die ruhigere Art.

Jamal versteifte sich als er in die Arme des Mannes vor sich gezogen wurde. Doch das sanfte streicheln und die weiche Stimme halfen ihm dabei sich zu entspannen. Auch als der Andere sich zu ihnen gesellte geriet er nicht weiter in Panik. Jamal ergab sich einfach, es war seltsam aber etwas in ihm sagte ihm das es in Ordnung sei was hier geschah. "Bitte nicht weh tun." Hauchte er und legte den Kopf auf die Seite bot sich ganz bewusst Magnus an. Doch er hoffte inständig das seine Großmutter recht hatte

und nur schlechte Menschen so den Tot fanden.

Als der Junge ihm so seinen Hals bot, lächelte Magnus, zwinkerte Lucius zu und wusste das dieser dafür sorgen würde das sie jetzt nicht gestört würden. Vorsichtig rückte er auf dem schmalen Bett noch etwas zurück und zog Jamal mit sich. „Pschhh... musst keine Angst haben ich werde dir nicht weh tun. Ich verspreche es... keine Angst es tut nicht weh,“ sagte er leise und zog den Jungen etwas näher. Sanft begann er kleine Küsse auf der weichen Haut des Halses zu verteilen, strichelte dabei auch immer wieder über den Bauch des Jungen. „Mach die Augen zu mein kleiner Schatz und denke an nichts. Ich werde ganz vorsichtig sein.“ Zärtlich knabberte er an der stark pochenden Ader. Innerlich lächelte Magnus, denn er konnte sich vorstellen das Jamal ein herrlicher Spender für Erik und ihn sein würde. „Es wird nicht sehr weh tun, entspanne dich... je lockerer du bleibst desto weniger schmerzt es.“ Bei den Worten leckte Magnus immer wieder sanft über die Halsschlagader, er wusste das sein Speichel leicht betäubend wirkte, so das der Biss wirklich kaum schmerzen würde.

Mit einem Lächeln stand Lucien auf und ging vor das Zelt, so konnte Magnus sich ganz um den Kleinen kümmern ohne von etwas abgelenkt zu werden. ‚Wow der Kleine ist wirklich ein Glücksgriff.‘ Er sah über das Zeltlager und einen Teil der Ausgrabung. Irgendwie war wieder Ruhe eingekehrt und Frank wirkte auch wieder etwas entspannter. Es war so knapp gewesen, das hier alles aufgefliegen wäre. Leise seufzend lies sich Lucien in den warmen Sand fallen und hing seinen Gedanken nach, er dachte über sich und Chris nach. Überlegte wie es wohl weiter gehen sollte. Doch er kam zu keinem Ergebnis so machte er sich lieber einen Plan wie er Frank dazu bringen könnte schnellstmöglichst das Grab zu finden.

Jamal sah dem Vampir noch einmal in die Augen, bevor er seine schloss und sich ganz in dessen Hände begab. Er entspannte sich weiter als er das sanfte Kosen spürte, noch nie hatte ihn jemand so angefasst, der einzige Mensch der ihn mal in den Arm genommen hatte war seine Großmutter gewesen. Doch das was er hier in diesen Armen spürte war neu und doch schön. Bei dem leichten knabbern stöhnte Jamal leise auf, biss sich dann aber auf die Unterlippe, er wollte diese Geräusch nicht von sich geben. Doch als er dann den leichten Biss spürte, versteifte er sich für einen Augenblick. Um sich kurz darauf wieder vollkommen zu entspannen, nein es tat nicht weh, nicht sehr, es war etwas anderes. Er fühlte sich geborgen, beschützt und gehalten von einem Wesen das so alt wie die Wüste sein musste. Jamal ergab sich vollkommen Magnus, lies ihn tief in seine Seele ein und offenbarte ihm sein Herz.

Auch Magnus schloss die seine Augen, trank ganz vorsichtig einige Schlucke von dem süßen, jungen Blut und löste sich dann wieder. Sanft leckte er über die kleinen Bissstellen und zog den Jungen noch näher an sich. Während des Trinkens hatte er wirklich alles von dem Jungen gesehen, sein ganzes Leben und er wusste jetzt das es nicht immer leicht gewesen war. Behutsam wiegte er ihn etwas. „Schlaf ein wenig, du bist jetzt erschöpft.. aber das geht bald vorbei, beliebte einfach liegen und ruhe dich aus. Wir werden dich später zu deinem neuen Zuhause bringen,“ wisperte er sanft, küsste Jamal zärtlich. „Danke mein Engel für dein süßes, reines Blut... es war ein herrliches Geschenk.“ Meinte Magnus dann noch sanft und legte den Jungen in die Kissen, zog eine Decke über ihn. „Schlafe, du musst dich erholen. Aber keine Angst in ein paar Stunden ist alles wieder besser.“

Am liebsten würde Lucien jetzt einfach schreien. Egal an was er dachte oder über was er nachdachte, immer wieder kam er zu dem selben ende. Sie saßen in der Tinte. Denn es bestand immer noch die Möglichkeit das noch andere Abbilder von Magnus und ihm hier irgendwo rumlagen, außerdem war es verdammt noch mal eine schwachsinnige Idee gewesen das er Frank den Tipp gegeben hatte. "Am besten ich gehe in die Wüste und buddele mich ein. Grah." Frustriert warf er einen kleinen Stein in den Sand und fluchte in den schönsten Farben. Er hätte es sich nie träumen lassen aber gerade wünschte er sich in die Uni in einen Hörsaal umgeben von Strunzdummen Studenten. "Thor, das nächste mal bevor ich meinen Mund aufmache... erschlag mich."

„Na das soll er lieber lassen.. was soll ich denn dann ohne dich machen,“ meinte Chris sanft und setzte sich neben Lucien. Er hatte es nicht länger im Zelt ausgehalten und nachdem Anubis es sich in ihren Kissen bequemgemacht hatte und jetzt zufrieden schlief. War er auf die Suche nach Lucien gegangen und hatte ihn hier gefunden. Chris sah zu dem Zelteingang und fragte dann leise. „Was macht Magnus mit dem Jungen... er tut ihm nicht weh .. bitte Lucien sag mir das..“ etwas unsicher brach Chris ab und sah seinen Geliebten fast flehend an. „Für die Reliefe die euch vielleicht zeigen kann man doch Erklärungen finden.. es ist einfach Zufall... bitte Lucien, ihr tut dem Jungen nichts... bitte.“ Chris sah Lucien mit großen, flehenden Augen an und wartete ängstlich auf eine Antwort.

Lucien so in Gedanken gewesen das er Chris gar nicht gehört hatte. Doch als er spürte wie aufgewühlt sein Gefährte war zog er ihn in seine Arme und fing dessen Lippen zu einem sanften Kuss ein. "Nein, Magnus tut dem Jungen nichts. Er ist ja kaum älter als du. Nein Magnus nimmt ihn als Spender an und wird ihn morgen in die Festung bringen. Dort kann Jamal erst mal zur Ruhe kommen und wir können hier sehen was noch zu bereinigen ist. Komm Chris keine Angst. Es wird niemand sterben, wenn es nicht unbedingt sein muss. Mach dir deshalb keine Sorgen.." er gab Chris noch einmal einen Kuss, doch bevor er ihn vertiefen konnte stutze er. Und löste sich sanft. "Ähm Chris, gehe ich recht in der Annahme das du Anubis alleine in unserem Zelt gelassen hast?" fragte Lucien langgezogen und hob eine Augenbraue. Ihm schwante nichts gutes, denn so jung das Tier auch war, soviel Blödsinn hatte es bestimmt auch im Kopf. Und es wäre nicht das erste mal das ein so kleines Tier sein Zelt zerlegt. "Hoffentlich erfährt das Magnus niemals."

Chris sah Lucien erstaunt an, sicher wusste er das gerade Welpen immer Blödsinn im Kopf hatten. Aber Anubis war wirklich vollkommen erschöpft eingeschlafen nachdem er ihm nochmals was zu fressen besorgt hatte. Deshalb nickte er jetzt auch und meinte dann. „Ja ich hab ihn alleine gelassen, als ich ging schlief er voll gefressen, ich hab ihm noch mal ein wenig Hackfleisch besorgt. Aber was soll die Bemerkung das Magnus das niemals erfahren sollte... hat er was gegen Schakale? Oder war da mal was anderes?“ Sicher wusste Chris das Schakale im alten Ägypten die Tiere des Totengott waren. Aber sei wurden verehrt und Chris konnte sich nicht vorstellen das Magnus etwas gegen die Tiere hätte.

„Na ja, also er hat nichts gegen Tiere. Wirklich nicht. Nur findet er es immer zum brüllen komisch wenn ich wieder so ein kleines Wesen anschleppe. Und oh man. Okay..“

ja es gab da mal was, aber bitte das bleibt unter uns. Ich weiß nicht es war als wir gerade einige Zeit in Griechenland waren. Ich war alleine unterwegs und habe auf meinem Streifzug zwei Wolfswelpen gefunden. Das Rudel war von Jägern getötet worden. Ich habe die kleinen mitgenommen. Magnus meinte nur ich solle aufpassen was die beiden anstellen und sollte auch nur eine Vase kaputt gehen fliegen wir alle raus. Gut er meinte das nicht ernst, das weiß ich jetzt aber damals. Chris du weißt gar nicht wie oft und wie lange ich hinter Kastor und Polux aufgeräumt habe. Aber Magnus hat das Chaos zum Glück nie zu Gesicht bekommen... hoffe ich. Und das jetzt mit dem Schakal... Ich höre ihn schon... Thoren das ist ja mal wieder Typisch. Katzen wollen dich am liebsten tot sehen aber Wölfe rennen dir das Zelt ein." Antwortete Lucien mit gespielt trauriger und schniefender Stimme. „Und jetzt fang bloß nicht an zu lachen, das ist ernst. Denn wenn Magnus den Kleinen sieht, haben wir ein Problem. Schon mal versucht einen Kuschelwütigen Vampir aus dem Zelt zu schmeißen, weil er unbedingt den Wolf... äh Schakal knuddeln und nicht gehen will.“ ‚Hierks hoffentlich hat das Magnus jetzt nicht gehört. Das könnte Ärger geben.‘ Lucien knuddelte Chris und drehte sich etwas mit ihm, so das der jüngere unter ihm lag. „Aber ein gutes hat es doch wenn Magnus Anubis so mag wie die anderen Tiere. Wir hätten einen Schakalsitter... Weißt du eigentlich was für schöne Augen du hast?“ langsam senkte Lucien seine Lippen auf die von Chris und zog ihn in einen tiefen Kuss. Wie gerne wäre er jetzt alleine mit dem jungen Mann, aber sie waren ja nicht zum vergnügen hier. Leider.

Chris erwiderte den Kuss, ebenso sehnsüchtig, lächelte dann. „Na dann ist ja gut. Ich dachte schon Magnus würde Probleme mit unserm kleinen Anubis bekommen. Na ja und das mit dem Jungen wird sich auch regeln, denke ich zu mindest oder meinst das Jamal Schwierigkeiten macht?“ Fragte Chris und sah Lucien dabei einfach nur an. Er wusste das es nicht leicht war das alles zu akzeptieren, aber er war sich auch sicher das es Jamal bei Magnus und Erik gut gehen würde.

Lucien stützte sich auf den Unterarmen ab strich Chris sanft über die Wangen. "Hmm, nein Jamal wird keinen Ärger machen. Weißt du er hat scheinbar eine Großmutter die noch viel von den alten Legenden weis. Und Magnus wird sich auch um sie kümmern, darum wird es für den Jungen einfacher." Dabei beugte sich Lucien wieder etwas vor und fing die Lippen von Chris wieder ein. "Hmmm am liebsten würde ich dich jetzt in ein Zelt zerren und nicht mehr raus lassen. Aber wie ich mein Glück kenne wird gleich ein aufgescheuchter Frank auftauchen." Doch das brachte ihn auch nicht dazu sich von seinem Geliebten zu lösen, da musste schon schlimmere passieren. Wilde Elefanten oder ein wütender Magnus.

Chris schlang seine Arme um den Nacken von Lucien und küsste ihn verlangend. „Hmm ich würde jetzt auch lieber in einem Zelt verschwinden. Aber ich fürchte Frank würde davon nicht begeistert sein und auch kein Verständnis haben. Deshalb lass uns lieber zu ihm gehen und ihm sagen das alles Okay ist. Nicht das er sich noch unnötige Sorgen macht.“ Meinte Chris sanft und schmiegte sich an Lucien. „Außerdem sollten wir ihm sagen das wir nachher zurück zur Festung fahren und auch das wir Jamal mitnehmen. Ich nehme doch zumindest an das Magnus ihn lieber dort wissen will oder?“ Fragend sah er Lucien an.

"Das ist unfair. Warum musst du nur so vernünftig sein?" Nuschelte Lucien an der

Schulter von Chris, aber er wusste das der Jüngere Recht hatte. Himmel was war nur mit ihm passiert, das ein Sterblicher vernünftiger war als er mit seinen knapp 4000 Jahren. "Na, dann lass uns mal Frank beruhigen. Können Anubis gleich mal das Lager zeigen. Magnus wird den Kleinen morgen mit Erik zusammen in die Festung bringen." Mit einem leisen unwilligen murren erhob sich Lucien und hielt Chris die Hand hin, "Na komm mein Engel. Lass uns einen Archäologen beruhigen gehen."

Christoph begann zu lachen, stand auf und meinte dann sanft. „Na ja einer muss ja vernünftig sein und im Moment scheint es mir als wenn ich das sein sollte... was aber nicht heißt das ich das immer bin. Also keine falschen Hoffnungen.“ Chris lachte stand auf und wartete an dem Eingang auf seinen Geliebten, damit sie beide zu Frank gehen konnten um ihn zu beruhigen und auch darauf hinzuweisen das es sein könnte das hier ein bisschen was verschwinden musste, bevor es die falschen Leute zu Gesicht bekommen würden. Denn sicher konnten sie sich nicht sein das das Relief, das Jamal gefunden hatte das einzigste war.

Magnus sah ein letztes mal auf den schlafenden Jungen, lächelte dann sacht und nahm eine der Decken. Wickelte sie nochmals fest um den Jungen und strich ihm durch die Haare. „Schlaf .. und keine Angst mein Kleiner. Dir wird es bei uns gefallen.“ Irgendwie gefiel dem alten Vampir der Gedanke sich wieder einen kleinen Harem an Blutsklaven zuzulegen. Er würde es mal mit Erik besprechen, früher hatte er es immer genossen und auch seine Sklaven waren gerne bei ihm gewesen. Und in der heutigen Zeit würde er wieder einigen Menschen damit helfen können. Aber die Idee musste er erst mit seinem Geliebten besprechen. Mit diesen Gedanken verlies er langsam das Zelt, sah sich um, lächelte als er Frank, Lucien und auch Chris in einiger Entfernung sah. Zielstrebig ging er auf die kleine Gruppe zu.